

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 104. Donnerstag, den 12. Oktober 1820.

Börse in Leipzig, am 11. Oktober 1820.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Course im Conv 20 Fl. Fufs.		
Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.	
Amsterdam in Ct. . . k. S.	159 $\frac{1}{2}$	—	Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 2 Mt.	139	—	do. . . . . 3 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	100	Louisd'or à 5 Thl. . . . .	—	108 $\frac{1}{2}$
do. . . . . 2 Mt.	—	99	Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	12 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct. . . . . k. S.	104	—	Kaiserl. do. do.	—	12 $\frac{1}{2}$
do. . . . . 2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	109 $\frac{1}{8}$	—	Passir. do. à 65 As do.	—	10 $\frac{1}{2}$
do. . . . . 2 Mt.	108 $\frac{1}{4}$	—	Species . . . . .	—	$\frac{1}{4}$
Breslau in Ct. . . . . k. S.	104 $\frac{1}{8}$	—	Verl. } Preufs. Courant . . .	—	104
do. . . . . 2 Mt.	104 $\frac{7}{8}$	—	Verl. } Cassenbillets . . . . .	101	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—	Gold p. Mark fein cölln.	—	213
do. . . . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	13. 10
Hamburg in Banco . k. S.	146 $\frac{1}{4}$	—	do. niederhaltig do.	—	—
do. . . . . 2 Mt.	145 $\frac{1}{2}$	—	K. öster. Anl. 1820 à 100 Fl.	109	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zins. } Actien d. Wiener Bank	—	—
do. . . . . 3 Mt.	6. 17 $\frac{3}{4}$	—	Excl. Zins. } K. öster. Metall. à 5 pC.	71 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 500 Fr. . . . k. S.	—	—	Excl. Zins. } K. pr. Staats-Schuld-	—	—
do. . . . . 2 Mt.	79	—	Excl. Zins. } schein à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	68 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 3 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	—			
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—			

## Viel Almosen und doch wenig Menschenliebe.

Keine Nation bezahlt so viel für ihre Armen, als die Engländer, welche, ohne die unermesslichen Privatsubskriptionen für Hospi-

täler und Institute aller Art zu rechnen, jährlich taxmäßig an die 15 Millionen Reichsthaler zum Unterhalt der Armen bezahlen müssen. Allein diese Wohlthat wird durch die überaus schlechte Anwendung der Gelder sehr geschmälert. Daß es aber bei allem anscheinenden Hange der Engländer zur Wohlthätigkeit den:

noch oft sehr an mitleidiger Menschenliebe fehle, beweiset unter andern folgende Anekdote.

Im Jahre 1792 starb zu Edinburg Mistress Murray, eine Matrone von 92 Jahren, welche eine Abkömmlingin von den ältesten und edelsten Familien in Schottland und eine nahe Verwandtin der herzoglichen Häuser Hamilton und Buccleugh war. Trotz dieser hohen Abstammung und Verwandtschaft hatte sie aber doch mit einer so drückenden Dürftigkeit zu kämpfen, daß sie sich ihren Unterhalt zu Edinburg sogar durch Besorgung der Wäsche

für Familien erwerben mußte, wobei sie aber bis in ihr hohes Alter den untadelhaftesten Charakter und das ungetheilte Lob ihrer Mitbürger und Bekannten zu bewahren wußte. Als diese edle Waschfrau bereits ihr 90. Jahr erlebt hatte, bemühte man sich, ihr ein kleines jährliches Almosen bei ihren vornehmen Verwandten auszuwirken, das die Arme freilich nicht lange mehr genossen haben würde; allein — die vornehme Sippschaft war wahrscheinlich zu vornehm, und wollte von einer solchen Unterstützung nichts wissen.

Ernst Müller, Redakteur.

Getreidepreise vom 7. Oktober.

Weizen	3	Rthl.	20	Gr.	bis	4	Rthl.	—	Gr.
Korn	2	„	10	„	„	—	„	—	„
Gerste	—	„	—	„	„	—	„	—	„
Hafer	1	„	10	„	„	1	„	12	„

Holz- Kohlen- und Kalkpreise vom 2. bis 7. Oktober.

Büchenholz	8	Rthl.	—	Gr.	bis	8	Rthl.	18	Gr.
Birkenholz	7	„	4	„	„	7	„	12	„
Eichenholz	8	„	20	„	„	6	„	16	„
Kiefernholz	4	„	20	„	„	6	„	14	„
Eichenholz	6	„	—	„	„	6	„	16	„
Ein Scheffel Kalk	2	Rthl.	18	Gr.	bis	3	Rthl.	12	Gr.
Ein Korb Kohlen	2	Rthl.	20	Gr.					

Theateranzeige. Heute, den 12ten: Aschenbrödel, Oper. Herr Bader, Hamir als Gast.

Gemeinnützige Nachricht. Eben verläßt die Presse die achte völlig verbesserte und vermehrte Auflage meiner Anweisung, nämlich: wie man sich selbst, auf die nur einzig sicherste und gründlichste Art, 1) die sämtlichen syphilitischen Uebel; 2) Impotenz, Sterilität und Pollutionen; 3) alle Arten Ausschläge; 4) Hypochondrie ic. heilen kann. Nebst Rath und That zu einer der sichersten Präservatio- und Frühlingskuren; auch einer zu allen diesen erforderlichen Diät. Gebunden für 1 Thlr. Im eignen Verlage. — Diejenigen, die mich mündlich konsultiren wollen, belieben sich des Morgens von 7 bis 10, und des Nachmittags von 1 bis 4 Uhr zu mir zu bemühen. Meine Wohnung ist auf dem neuen Neumarkt Nr. 21, eine Treppe hoch, nahe an der hohen Lillie.

S. H. Bugheim, Doctor medicinae alhier.

Zu kaufen gesucht wird ein königl. sächsischer drei Prozent Zinsen tragender Kammer-Kredit-Rassenschein; die Expedition dieses Blattes giebt nähere Nachweisung.

Anzeige. In der Rückart'schen Strohhutfabrik sind einzelne Köpfe und Schirme zu weißen und schwarzen italienischen Strohhüten separat zu bekommen.

### R u d o l f W a l z,

Shawls-Fabrikant von Paris,

bezieht diese Messe mit einem wohlaffortirten Lager von Merinos- und Cachemir-Shawls und Tüchern in allen Größen, und hat sein Lager, wie bisher, am Markte, im Gebäude der Rathswaage, eine Treppe hoch.

### Wolf Liepmann aus Hamburg,

empfiehlt sich in allen Gattungen feinen Havanna- und andern Cigarren, feinen Tabaken, acht englischer Seife, Eau de Cologne, und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454 neben dem Heilbrunnen.

### Neue wollene Fußteppich-Beuge,

so wie feine englische gedruckte Meubles-Ziße, letztere à 5 bis 7 Gr. die Elle, empfing  
Gottfried Ludwig Schmidt, Peterstraße Nr. 33.

### Ein ganz neuer in 4 Federn hängender Reisewagen,

schön gebaut und mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehen, steht im Churprinz bei dem Lackierer Jungnickel zu verkaufen; wegen des Preises beliebe man sich an Carl Masliverno, Peterstraße Hohmanns Hof Nr. 32 zu wenden.

Logisveränderung. Unterzeichneter wohnt jetzt auf dem neuen Kirchhofe im Hause des Herrn Dr. Döring Nr. 280, eine Treppe hoch.  
G. Wohlbrück, Regisseur des Stadttheaters.

Gesuch. Jemand, der mit eigenem Wagen den 17. oder 18. d. M. über Magdeburg nach Hamburg reiset, sucht einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere bei Herrn Gesswein im Salzgäßchen Nr. 407.

Verloren. Es ist am vergangenen Dienstage, den 10. Oktober, auf dem Wege von Göhlitz nach Leipzig ein in Papier gebundenes Päckchen mit Musikalien, welche mehrtheils mit dem Namen des Eigenthümers beschrieben waren, wahrscheinlich in der Stadt verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird höflichst gebeten, solches gegen ein gutes Douceur in der Käferstein'schen Handlung am Markte abzugeben.

### Thorzettel vom 11. Oktober.

Orlma'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Dr. Rittergutsbes. v. Altröck, v. Kesselschann,  
v. Dschag, bei Dost

Fr. Fürstin Reuß, v. Eberdorf, v. Dresden,  
im Hot. de Saxe

Dr. Rfm. Sechtmeyer, v. Würzburg, von  
Dresden, im Hot. de Bav.

9

9

**Vormittag.**

Die Dresdner r. Post 7  
 Auf der Dresdner Diligence: Hr. Graberg,  
 Wollhdl. v. Augsburg, u. Hr. Prof. Dase,  
 v. Eisenach, unbest. 8  
 Hr. Rfm. Raschel, v. Kiow, b. Reinhardt 11

**Nachmittag.**

Hr. Graf v. Tarnowsky, aus Krakau, von  
 Karlsbad, im Hotel de France 2  
 Hr. Weinhdl. Kluespies, v. Würzburg, im  
 goldn. Adler 3  
 Ihre Durchl. Frau Landgräfin von Hessen-  
 Rothenburg, v. Dresden, im Hot. de Saxe 4

**Halle'sches Thor. U.****Gestern Abend.**

Die Braunschweiger r. Post 6  
 Die Braunschweiger f. Post 8  
 Hr. General v. Karlowitz, in preuß. Dien-  
 sten, v. Halle, in der Sonne 9  
 Hr. Rfm. Sloy, v. Hamburg, im Palmbaum 9  
 Hrn. Weinhdl. Schubert u. Kräger, v. Mag-  
 deburg u. Dropherode, im Hotel de France 10  
 Hrn. Stud. Conrad u. Wäber, a. Kurland,  
 im Hotel de France 10

**Vormittag.**

Hrn. Kaufl. Freise u. Drliarius, v. Magde-  
 burg u. Düben, pass. durch 8

**Nachmittag.**

Hr. Major v. Rabinett, in preuß. Diensten,  
 v. Halle, im Hotel de Baviere 2  
 Hr. Partic. Bahl, v. Berlin, unbest. 3  
 Hr. Hauptm. v. Fresen und Hr. v. Latorf,  
 v. Petersburg u. Dessau, im Palmbaum  
 und Hotel de Russie 5  
 Herr Lieuten. Davier, anhalt-köthenscher  
 Courier, v. Köthen, bei Waldmann 6

**Kanstädter Thor. U.****Gestern Abend.**

Hr. Rfm. Voigt, a. Raumburg, in Stadt  
 Hamburg 6  
 Hr. Lieuten. Färber, in f. pr. Diensten, von  
 Frankf., in Stadt Berlin 6  
 Hr. Rfm. Dürmüller, a. St. Gallen, unbest. 6  
 Hr. Apoth. Wille, a. Wittenberg, v. Gr-  
 furt, im gr. Schild 6  
 Hr. Oberforststr. v. Ende, v. Weisensele,  
 im gr. Schild 7  
 Die Hamburger r. Post 7

**Vormittag.**

Die Jena'sche f. Post 2  
 Eine Estafette von Lügen 11  
 Hr. Kammerkommiff. Passche, v. Raumburg,  
 im goldn. Adler 11

**Nachmittag.**

Eine Estafette von Merseburg 1  
 Hr. Middleton, amerikanischer Gesandte am  
 russ. Hofe, v. London, im Hot. de Russie 2  
 Hr. Landrath v. Krug u. Hr. Optm. von  
 Krug, auf. Diensten, v. Sangerhausen,  
 im goldn. Adler 5

**Petersthor. U.****Gestern Abend.**

Die Koburger f. Post 7  
 Hr. v. Zehmen, v. Markersdorf, b. Wieprecht 7

**Vormittag.**

Hr. Kammerrath Riedel, v. Baireuth, unbest. 11

**Nachmittag.**

Hr. Doktor Ritterbacher, von Elbogen, im  
 Hotel de Baviere 2

**Hospitalthor. U.****Gestern Abend.**

Herr Gutsbesitzer Claus, von Pölkensberg,  
 in Nr. 117 6  
 Hrn. Kfl. Lenkeny u. Schuchard, a. Magde-  
 burg, v. Borna, im Hotel de Russie 6  
 Auf der Schneeberger Post: Hr. Rfm. Braun  
 u. Dr. Dörlacher, von Plauen u. Ansbach,  
 in Nr. 117 7  
 Herr Gutsbesitzer Jlgner, aus Pörschmis,  
 in Nr. 1254 7  
 Se. Durchl. Fürst v. Schwarzenberg, aus  
 Wien, v. Marienberg, unbest. 11  
 Die Prag- und Wiener r. Post 12

**Vormittag.**

Hr. Rfm. Transmüller, a. Wien, v. Chem-  
 niz, in Nr. 751 5  
 Hr. Gutsbesitzer Benndorf, von Endersdorf,  
 in Nr. 300 9  
 Herr Handlungsdiener Braune, aus Bam-  
 berg, im Hotel de Baviere 10

**Nachmittag.**

Hr. Gutsbesitzer Pottewitsch, a. Commichau,  
 in der Säge 1

Thorschluß halb 7 Uhr.

L

Di  
 Oper  
 ner v  
 versch  
 sein  
 von  
 von  
 Herrn  
 schön  
 so wi  
 Collo  
 bei W  
 ten  
 getra  
 dern  
 ratu  
 Ger  
 tel-  
 nan  
 dest  
 Per  
 wie  
 Aus  
 wif  
 deff  
 teig